WP-5-108 Kapitel 5: Berlin begleitet ein Leben lang

Antragsteller*in: Olga Koterewa (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)

Änderungsantrag zu WP-5

Von Zeile 107 bis 113:
Besonders junge Menschen in schwierigen Lebenslagen benötigen verlässliche Unterstützung, um gut aufwachsen zu können. ~~Dort, wo Eltern diese Unterstützung nicht leisten können, ist der Staat in der Pflicht. Wir Grüne wollen deshalb längerfristig die Angebote der schulischen Rehabilitation von psychisch erkrankten und neurodivergenten Jugendlichen ausbauen, indem wir Hilfen zur Erziehung, ambulante Psychiatrie und Schule an einem Standort miteinander verknüpfen, wie es beispielsweise am Zentrum für Schulische und Psychosoziale Rehabilitation Westend bereits erfolgreich umgesetzt wird.~~Dafür wollen wir die schulische Situation von psychisch erkrankten und neurodivergenten jungen Menschen massiv verbessern indem wir u.a. Angebote der schulischen Rehabilitation ausbauen und Hilfen zur Erziehung, ambulante Psychiatrie und Schule an Standorten miteinander verknüpfen, wie es in der Praxis bereits gelingt. Berlin braucht weiterhin eine Qualifizierungsoffensive für alle pädagogischen Fachkräfte an Kitas und Schulen, um diese Kinder und Jugendliche in den Regelsystemen viel besser unterstützen zu können. Sie haben ein Recht auf Bildung und Teilhabe, davon dürfen sie in Berlin nicht weiter ausgeschlossen werden.

Unterstützer*innen

Louis Krüger (KV Berlin-Pankow); Marianne Burkert-Eulitz (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jutta Schmidt-Stanojevic (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Klara Schedlich (LV Grüne Jugend Berlin); Marie-Lena Nelle (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg)